

Fonds for Future: Der Pool lockt als Daueranlage in Sachen Innovation. Mit seiner Ausrichtung ist er selbst eine Innovation

The Singularity Fund

Der globale Innovationspool

Fast 50 Prozent Plus

Der Singularity-Fonds fußt auf dem Ende 2017 geschaffenen Nasdaq-Singularity-Index (s. Chart unten). Dieser legte seit Start bis Anfang Oktober um 47 Prozent zu – bei allerdings hoher Volatilität.

Nasdaq-Singularity-TR-Index



WKN/ISIN:	A2QBRY/LU2209331995
Auflagedatum:	21. August 2020
Fondsart:	thesaurierend
Wertentwicklung 1 Jahr/seit Start*:	+33,3/+47,1
Jahresgebühr des Fonds:	1,79 Prozent

*Nasdaq-Singularity-Index

Neuerungen, die exponentielles Wachstum und nachhaltige Gewinne verheißen:

Firmen, die dieses bieten, stehen im Visier des Singularity Fund aus der Schweiz

Neuere Technologien faszinieren die Börse und sie ist bereit, für Aktien von Unternehmen, die hier unterwegs sind, hohe Preise zu zahlen. In den USA wetzten Tech-Titel wie Apple oder Microsoft nicht nur ihre Corona-Kursschere längst aus, sondern sie hoben gleich auch den kompletten S&P-500-Index wieder über sein Vorkrisenniveau. Davon ist der Gradmesser ohne Technologie noch weit entfernt. Das überrascht wenig, gilt der Tech-Sektor doch als Motor schlechthin für Innovationen, derzeit noch mal kräftig angekurbelt von Corona. Und speziell Amerika gilt als Dorado für solche Gesellschaften.

Alle mitnehmen. Für Gregory Hung, Chef-Anlagestrategie und Partner bei der Schweizer Singularity Group, greift die Börse mit dieser Sichtweise viel zu kurz. „Innovation findet zu großen Teilen außerhalb des Technologiesektors statt“, stellt er fest. „Und auch nicht nur in den USA.“ Hung nennt Beispiele für traditionelle Sektoren mit

besonders effektiven innovativen Anwendungen: „schmutzige“ Industrien wie Stahl oder Öl, das Gesundheitswesen, Mobilität und Logistik. „Sieben europäische Länder zählen hier auf globaler Ebene zu den innovativsten, darunter Deutschland und die Schweiz“, beobachten die Singularity-Experten. So ist Deutschland weltweit führend etwa bei der Gesundheitsfürsorge mit mobilen Geräten, welche Krankenhäuser entlasten und gleichzeitig den Service verbessern können. Finnen liegen vorn bei der Energiegewinnung aus Abfällen oder Schweizer bei digitalen Lösungen für Zahnärzte inklusive 3D-gedruckten Zahnersatzes oder der digitalen Patientenakte.

Marktfähige Innovationen. Hier setzt The Singularity Fund an. Dabei zielt er nicht nur auf Aktien von findigen Unternehmen weltweit, sondern die Innovationen sollen auch exponentiell sein, das heißt, mit fortschreitender Marktdurchdringung ein über einen längeren Zeitraum sich beschleunigendes Wachstum versprechen. Beispiele aus der jüngeren Vergangenheit sind etwa der ehemalige Buchhändler Amazon, der den Trend zum Online-Handel frühzeitig erkannte, oder der Streaming-Dienst Netflix.

Die Schweizer geben sich bei ihrer Aktienausswahl allerdings recht kritisch: Der weitaus größte Teil der Investitionen der Unternehmen in neue Technologien bringe keine dauerhaften Kostenersparnisse oder Umsätze und damit auch keinen nachhaltigen Erfolg an der Börse. Letztlich kann sich nur ein kleiner Teil der ständigen Neuerungen durchsetzen. Es gilt daher, die Firmen auszuwählen, die nicht nur über innovative Prozesse, Produkte und Dienstleistungen verfügen, sondern auch so weit sind, dass sie damit ordentlich Geld verdienen. „Wir wollen nachhaltig exponentielle Innovation investierbar machen und gleichzeitig nach echter Wertschöpfung suchen“, erklärt Singularity-Stratege Hung. Kandidaten für den Fonds müssen daher bereits signifikante Umsätze mit dem relevanten innovativen Bereich erzielen. Zudem sollten diese Umsätze alljährlich zweistellig wachsen.

Die Ziele sind somit ambitioniert. Das spiegelt sich auch im Fondsnamen. Singularität sei der Zeitpunkt, an dem künstliche Intelligenz die menschliche übersteige, erklären die Eidgenossen. Sie wählten die Bezeichnung Singularity daher außer für den Fonds gleich auch für ihre auf Investitionen in weltweite Innovation ausgerichtete Investmentboutique mit ihrem praxisnahen Team aus Anlage- und Branchenexperten.

Bekanntes und Neues. Unter den Top-Positionen im Fondsportfolio (s. Auflistung rechts) befinden sich weniger überraschende Namen wie Apple, Microsoft oder Tesla neben durchaus Überraschendem. So wird das Gesundheitsunternehmen Johnson & Johnson kaum mit 3D-gedruckten Knieimplantaten oder Komponenten für die Raumfahrt in Verbindung gebracht, der Mischkonzern 3M auch eher selten mit neuen Werkstoffen. Insgesamt ist der Fonds recht breit gestreut. Blue Chips stellen nur rund ein Viertel der 130 Werte. Auf typische Tech-Titel entfällt ein gutes Drittel der Aktien.

Wobei die Schweizer mit der in der Investmentbranche herkömmlichen Sektorenaufteilung in Sparten wie Technologie, Gesundheitswesen, Industriegüter usw. hadern.

Abgesehen davon, dass dieses Schubladendenken zu einer inzwischen sehr hohen Bewertung des Tech-Sektors an der Börse führe, werde es den modernen Entwicklungen nicht mehr gerecht. Singularity hat daher zwölf eigene Sparten definiert, in denen „exponentielle Innovationen jetzt passieren“, angefangen vom 3D-Druck bis zur virtuellen Realität (s. unten). Vorteil: eine deutlich breitere Diversifizierung im Fonds als bei Investments nur in herkömmliche Technologiewerte.

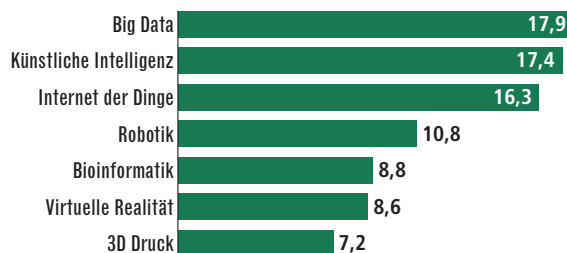
Der Singularity Fund nährt sich aus dem 2017 zusammen mit der Nasdaq geschaffenen Singularity-Index mit rund 300 Werten, gewichtet nach der tatsächlichen Exponentierung der Firmen bei innovativen Technologien. 2018 startete der Fonds mit dem Ziel Großinvestoren, die Tranche für Privatanleger gibt es erst seit Kurzem. Sie dürfte so noch nicht bei allen Banken bekannt sein. ■

BERND JOHANN

Zukunft im Paket

Singularity definiert zwölf Sektoren, in denen sich aussichtsreiche exponentielle Innovationen vor allem abspielen. Hier die sieben aktuell im Fonds am stärksten gewichteten Sparten.

Singularity Sektoren in Prozent



Quelle: The Singularity Group

Top-Positionen pro Sektor

Zu den größten Fondspositionen zählen zwar vor allem US-Firmen. Der Pool streut aber breit über gut zehn weitere Länder. Die eigene Sektorenaufteilung fördert zudem teils Überraschendes zutage.

Sektor	Unternehmen
3D-Druck	Johnson & Johnson
Advanced Materials	3M
Künstliche Intelligenz	Apple
Big Data	Microsoft
Bioinformatik	Danaher
Blockchain	–
Internet der Dinge	Tencent
Neurowissenschaft	Roche
Neue Energie	Tesla
Robotik	Keyence
Raumfahrt	Transdigm Group
Virtuelle Realität	Nvidia

Quelle: The Singularity Group